

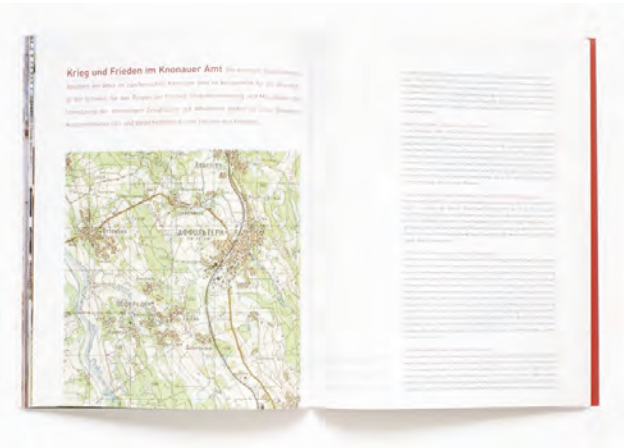
EVOQ / BUNDESAMT FÜR BAUTEN UND LOGISTIK BBL
PUBLIKATION “SAMMLUNGSZENTRUM SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEEN”

- Ausgeführte Arbeiten
- Redaktionelles (Strukturkonzept, Textverfeinerung, Texten von Leads und Zwischentiteln)
 - Lektorat und Korrektorat



ARCHITEKTUR, DIE VON ZEIT SPRICHT

DER GEBÄUDEKOMPLEX DES SAMMLUNGSZENTRUMS ZEUGT VON ZEIT, JEDERZEIT. NICHT NUR WETTER, LICHT, TAGES- UND JAHRESZEITEN VERÄNDERN SEIN GESICHT, AUCH DIE ZEIT AN SICH WIRD STARKE SPUREN HINTERLASSEN. DIE FASSADE AUS UNBEHANDELTEM STAHL, SEIT JEHER EIN ZENTRALER KULTURTRÄGER, GLEICHT ZWAR EINER SCHUTZGEBENDEN RÜSTUNG, IHR LANGSAMER AUFLÖSUNGSPROZESS WIRD ABER KLAR SICHTBAR SEIN – EINE ASSOZIATION ZUM INHALT DES GEBÄUDES, ZU VERGÄNGLICHKEIT UND BESTÄNDIGKEIT.



PROFILEPUBLISHING, WELEDA, STADT ZÜRICH (SSD), AVINA, DORNIER, KPMG ETC.

DIVERSE PUBLIKATIONEN

Ausgeführte Arbeiten

- z. T. Texte, Textredaktion
- Lektorat
- Korrektorat

eco life

bewusst schön leben



CHF 9.60
www.eco-life.info

Freudentränen

Wie man Trüffel im eigenen Garten zieht.

Glücksmomente

Es gibt immer einen guten Grund für etwas Schokolade.

Jubelgeschrei

Ein Jungunternehmen feiert Erfolge. Dank Gewürz.



Zapfenstreich

Junge Winzer und grosse Châteaux entdecken die Natürlichkeit

ICT

IN FINANCE DAS PRAXISMAGAZIN FÜR BANKEN UND VERSICHERUNGEN

Nr. 3 | September 2011
5. Jahrgang
CHF 9.60

GEFÄHRLICHER COCKTAIL – KRISEN, DERIVATE UND ALGO-TRADING SEITE 35

SOCIAL INVESTING – WEB 2.0 FÜR DIE GENERATION C SEITE 10

ZINSRISIKEN – ALM IN UNSICHEREN ZEITEN SEITE 24

MOBILE APPS – BANKEN ZÖGERN SEITE 12

INSIDER

KUNDENZEITUNG DER LINDAUER DORNIER-GMBH 16. 10. 2007



Exklusiv und ökonomisch
Die DORNIER-Systemfamilie für Denim

ITMA 2007 in München:
Neues Konzept, neue Technologie, neue Produkte
Technologiezentrum DORNIER LAB
Bekanntheit zu Standort und Innovation

KPMG



SÉLECTION: KÖSTLICHE VERFÜHRUNGEN
DAS GOLD MAROKKOS

MIGROS

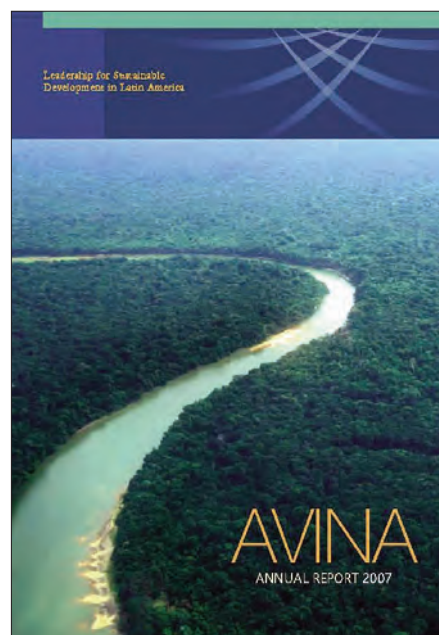
BUSINESS INTELLIGENCE

FÜR UNTERNEHMER & MANAGER



Der Reformer

Professor Robert Winter, HSG St. Gallen, über profitables Retail Banking



AVINA
ANNUAL REPORT 2007

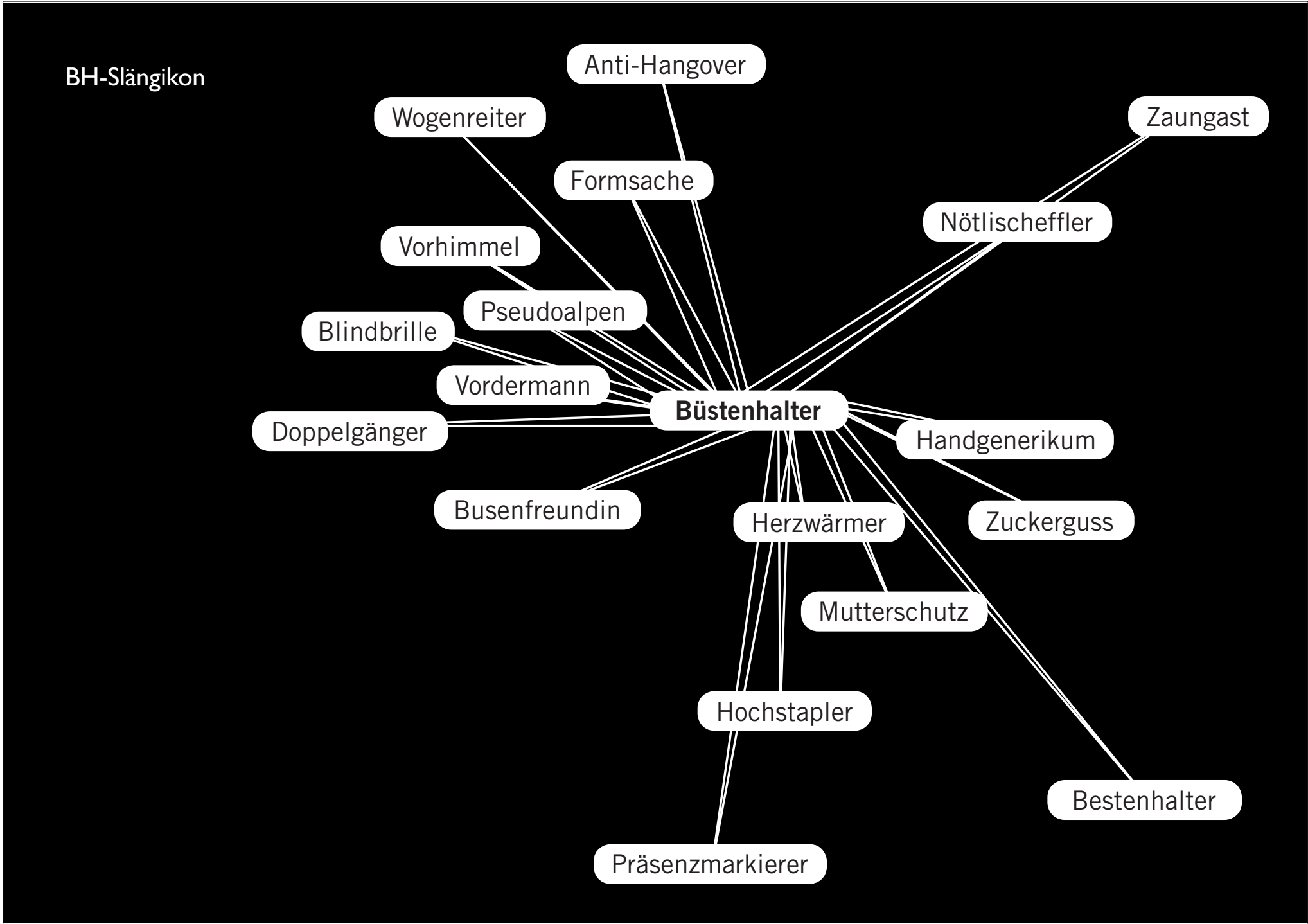


Endlich Schule!



INFORMATIONSBROSCHÜRE 1. KLASSE







Sein oder haben

Fast Feierabend. Monsieur Ledoux verriegelt die Tür seines Juweliergeschäfts und kommt zurück zum Tischchen. Sie konnte den Diamanten gerade noch in ihrem BH verschwinden lassen. Jetzt beäugt sie die restlichen Stücke auf dem samtbezogenen Tablett, schaut auf und lächelt ihn an – mit dem ganzen Charme, den sie in der Aufregung noch aufbringen kann. Ihr Herz flattert. Als sich ihre Augen mit den seinen treffen, weiss sie allerdings nicht mehr, warum sie so aufgeregt ist. Wegen des Diamanten oder seinetwegen? Sie fragt nach einem weiteren Solitäranhänger, den sie im Schaufenster gesehen hat. Auch sein Herz bebt. Eben noch voller Begehren sich ausmalend, wie der Abend verlaufen könnte, ist er jetzt verwirrt. Ob immer noch ihretwegen oder wegen dem, was er gerade gesehen hat? Er holt das Schmuckstück aus der Auslage und präsentiert es ihr. «Das wird Sie zum Strahlen bringen. Noch mehr, als Sie es schon tun.» Er legt ihr das Collier um den Hals und mit der Berührung seiner Hand ist sie verloren. Sie lehnt sich zurück und verfällt dem Moment, ihr eigentliches Vorhaben vergessend. Er, nicht weniger hingerissen, aber seinerseits voll auf sein Vorhaben konzentriert, beugt sich vor, lässt seine Hände ihrem Hals nach zum Décolleté und langsam in ihren BH gleiten. Ihr Herz klopft, sein Herz klopft. Sie spürt den Druck des Steins, er umfasst ihn zusammen mit ihrer Brust, küsst sie und zieht den Diamanten aus seinem Versteck. Voilà.

COSMIC BSW / SCHWEIZERISCHER VERAND DER MILCHPRODUZENTEN SMP
WANDERAUSSTELLUNG “100 JAHRE SMP”

Ausgeführte Arbeiten

- Mitarbeit Konzept
- Textkonzept, z.T. Ausstellungstexte

PLAITBOY
WUNDERMILCH
FAIRPLAIT
MUNTERMILCH
ANKEMODELI
SCHWIZERMILCH
MILCHMAA
ATHLAITE

MILCHFÄKTORI
JUBILAIT
MILCHMODI
MEGAMILCH
LAITXTRA
MILCHBUBI
CYBEURRESpace
JAHRHUNDERTMILCH



FACHSTELLE NATURSCHUTZ KANTON ZÜRICH

SONDERTRAM VBZ 2000-2002 «FÜR DIE KLEINEN PARADIESE HIER UND JETZT»

- Ausgeführte Arbeiten
- Gestaltung des Trams und aller Werbemittel
(9 Informationsbroschüren, ca. 50 verschiedene Kleinplakate, 30 Postkarten)
 - Texte Kleinplakate u. a.

Partner

manu wüst promotion, Zürich

TRAMPLAKATE



KOKO, KOORDINATIONSKOMMISSION FÜR DIE PRÄSENZ DER SCHWEIZ IM AUSLAND, BERN
SCHWEIZER PAVILLON AN DER WELTAUSSTELLUNG IN LISSABON 1998

- Ausgeführte Arbeiten
- Mitarbeit Ausstellungskonzept
 - Ausstellungstexte
 - Gestaltung und Realisation aller Werbemittel inkl. Website sowie der Broschüren für die Schweizerische Handelskammer und Pro Helvetia

Partner

Willi und Eva Ebinger, Bern

DIE SCHWEIZ – DAS WASSERSCHLOSS EUROPAS

ZEITLOS FLIESST DAS WASSER IN DER SCHWEIZ DURCH TAUSENDE VON WASSERADERN. DIE BERGE HINUNTER, IN DIE TÄLER, INS FLACHLAND, INS AUSLAND. VOM WASSERSCHLOSS EUROPAS ERGIESSEN SICH ZWEI DRITTEL ALLER WASSER IN DIE EUROPÄISCHEN MEERE: DURCH DEN RHEIN IN DIE NORDSEE, DURCH DIE RHONE INS MITTELMEER, VIA TICINO UND PO IN DIE ADRIA, VIA INN UND DONAU INS SCHWARZE MEER.

HIER IST NOCH SPRUDELNDE BERGQUELLE, WAS SCHLIESSLICH IM OZEAN VERKLINGT. AN DEN URSPRÜNGEN DES WASSERS – IN DEN STEINIG STOTZIGEN HÖHEN DER ALPEN – EMPFINDET MAN DEN OZEAN ALS «DAS ANDERE ENDE», ALS FUNDAMENTALER GEGENSATZ. HIER SIND DIE WASSER NOCH UNGESTÜM, TANZEND UND QUELLKLAR. HIER SIND SIE NOCH JUNG UND INDIVIDUALISTISCH, FERN DAVON, SICH ZU VEREINEN, SICH ZU GLEICHEN. UND WIE DAS WASSER DIE SCHWEIZER LANDSCHAFT PRÄGT, SO PRÄGT ES AUCH DIE SCHWEIZER SEELE. WIR LIEBEN DIE VIELFALT, DIE EIGENHEIT UND DIE UNABHÄNGIGKEIT. WIR TANZEN AUF KLEINSTEM RAUM ALLERLEI EIGENARTIGE TÄNZE, SCHEUEN ABER DEN HOCHZEITSTANZ. ES MACHT DEN ANSCHEIN, DASS DIE SCHWEIZER DAS AUFGEHEN IN EINER VERBINDLICHEN, «OZEANISCHEN» GEMEINSCHAFT ALS WIDERSPRUCH ZUR UNBÄNDIGKEIT IHRER WASSER, ALS BEDROHUNG IHRER EIGENART EMPFINDEN. UND DOCH, DURCH DIE WASSERADERN FÜHLEN WIR UNS MIT EUROPA UND DER WELT STARK VERBUNDEN.

PERFEKTION IN DER EINFACHHEIT

DIE BERGDÖRFER DER SÜDSCHWEIZ BESTECHEN DURCH IHRE EINHEITLICHE ARCHITEKTUR. DAS GANZE WILL BEWUNDERT WERDEN, DIE ART, WIE DIE HÄUSER INEINANDER ÜBERGEHEN. ES IST EINE BERGIGE GEMEINSCHAFT AUS STEIN. MAN GEWINNT DEN GLEICHEN EINDRUCK WIE IN DEN INSELDÖRFERN GRIECHENLANDS, VON DENEN DER BERÜHMTE ARCHITEKT LE CORBUSIER SAGTE: «UND WENN ICH HUNDERT JAHRE ALT WÜRD, KÖNNTE ICH NICHT ETWAS SO VOLLKOMMENES SCHAFFEN». ES IST DAS ZUSAMMENSTEHEN VON GEMEINSCHAFTEN, DIE SICH EINER GEWALTIGEN NATUR GEGENÜBERGESTELLT SEHEN UND SICH IN DEMUT DASSELBE KLEID ÜBERZIEHEN.

DIE EINHEIT DES BAUMATERIALS BESTICHT INSBESONDERE IM TESSIN. ALLES IST AUS GNEIS – UMZÄUNUNGEN, BALKEN, PLATTEN, DÄCHER. GNEIS LÄSST SICH LEICHT SPALTEN UND BEHAUEN. DIE EINHEIT DES MATERIALS UND DIE SCHLICHTHEIT DER FORM PRÄGT AUCH DIE HEUTIGE, DAFÜR BEKANNT GEWORDENE SCHWEIZER ARCHITEKTUR. EINE ARCHITEKTUR BAR JEDER SCHNÖRKEL, DIE SCHON IMMER MEHR SEIN WOLLTE ALS MODERN – ZEITLOS.

ZWEI VON RUND 60 AUSSTELLUNGSTEXTEN ZU VERSCHIEDENSTEN EXPONATEN

IKRK, INTERNATIONALES KOMITEE VOM ROTEN KREUZ, GENF

WANDERAUSSTELLUNG CICR / IKRK

- Ausgeführte Arbeiten
- Ausstellungskonzept, -gestaltung und -bau im Team
 - z. T. Texte
 - Gestaltung und Realisation der Werbemittel

Partner

Yves Nussbaum, Ruedi Steiner

UNABHÄNGIGE ARBEITSGRUPPE MIT NATIONALEM TRÄGERVEREIN, ZÜRICH

MUSEUMSKONZEPT «ZEITRAUM FÜR MENSCHLICHKEIT» (KONZEPT I)

- Ausgeführte Arbeiten
- Museumskonzept
 - Businessplan

UNABHÄNGIGE ARBEITSGRUPPE MIT NATIONALEM TRÄGERVEREIN, ZÜRICH

MUSEUMSKONZEPT «ZEITRAUM FÜR TOLERANZ» (KONZEPT I)

- Ausgeführte Arbeiten
- Museumskonzept
 - Businessplan

Anne Frank
Tagebücher



Der Zeitraum ist eine
räumliche Zeitschrift und
wird redaktionell
geführt.

Das Zentrum für Toleranz
ist ein dynamischer, sich
ständig revitalisierender
Ort der Begegnung.

aus der Sammlung Max Berger
Jüdisches Museum, Wien



lustige, traurige, ein-
drückliche, kunstvolle,
symbolhafte, farbige,
grosse, kleine, gemalte,
gebaute, gekaufte,
gefunden, geschenkte,
alte, neue, geheimnis-
volle, wissenschaftliche,
religiöse, verbotene,

persönliche Objekte

Eva Aeppli
«Les tabliers humains», 1993/94
Zyklus von 2 Skulpturen



All different, all equal.

Familienfoto



Prinzipiell kann jeder im
Zeitraum ausstellen. Die
Zahl der Ausstellungs-
plätze wird aufgeteilt für
Leihgaben von Einzel-
personen, Gruppierungen
(Vereine/ Verbände),
Prominenten, Schulklas-
sen, wissenschaftlichen
oder Bundes-Instituten,
Institutionen/Firmen oder
Museen sowie für thema-
tische Aktionen.

Strandgut

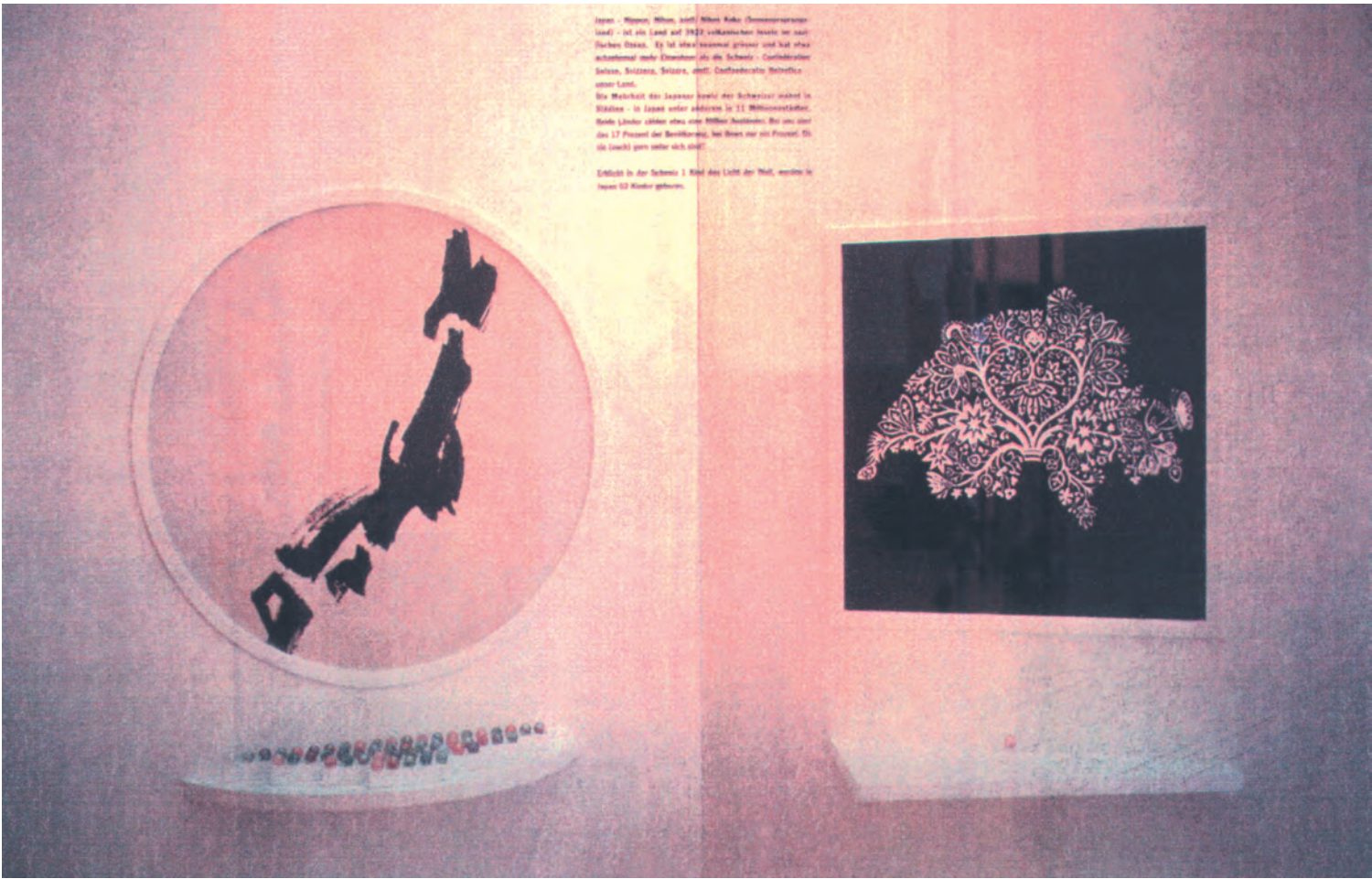


Das Zeitraum-Team ist
ständig auf der Suche
nach Objekten, rsp.
Menschen, die etwas zu
zeigen und erzählen
haben.

JUNIFESTWOCHEN ZÜRICH
AUSSTELLUNG «JAPAN-SCHWEIZ EINS ZU EINS» IM GROSSEN ZELT AM BELLEVUE

Ausgeführte Arbeiten (als Mitarbeiterin des FAW Atelier am Wasser, Zürich)

- Mitarbeit Ausstellungskonzept
- Texte

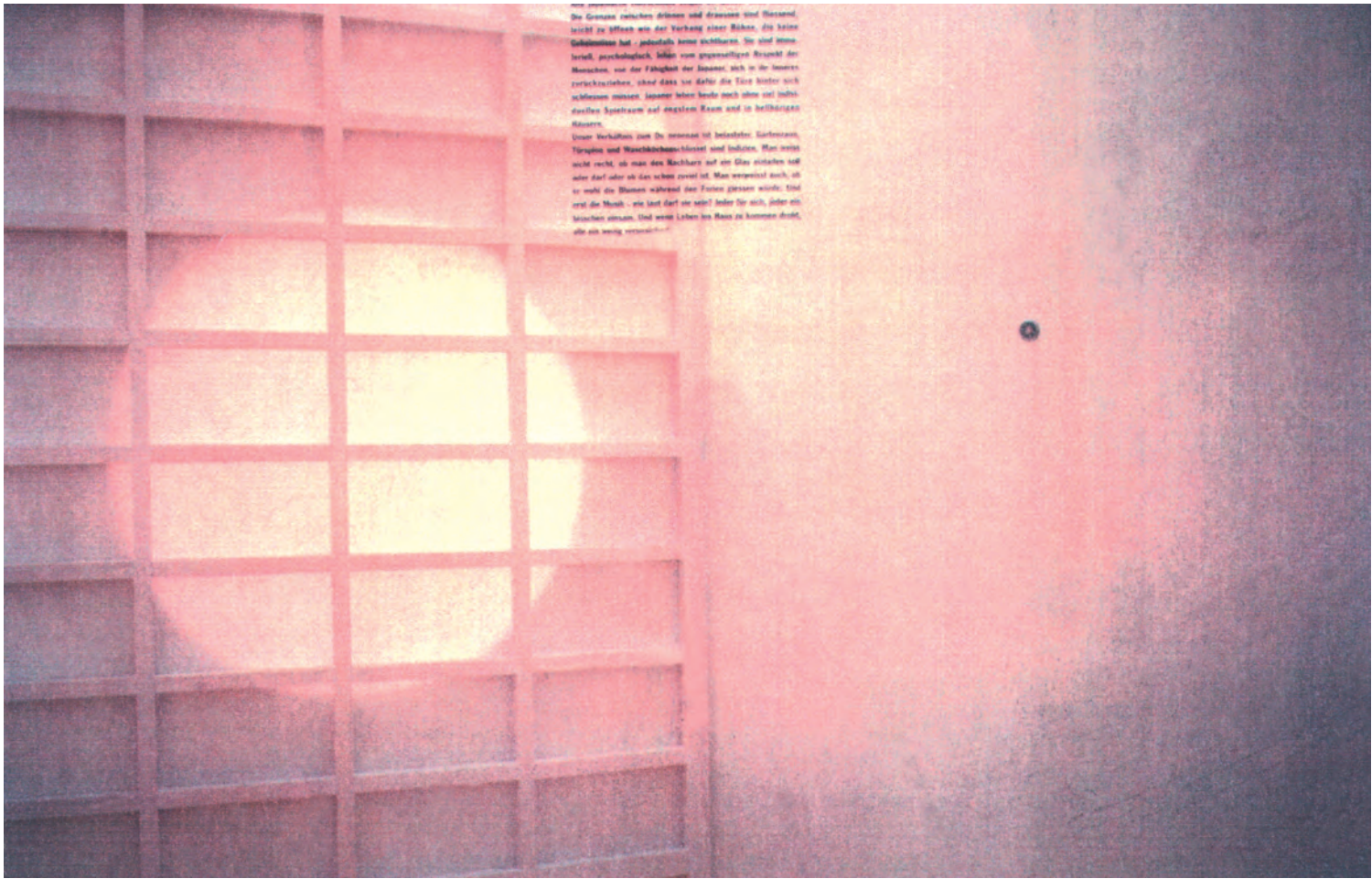


Tadashi, Tetsuko, Heiri und Heidi

Japan – Nippon, Nihon, amtl. Nihon Koku (Sonnenursprungsland) – ist ein Land auf 3922 vulkanischen Inseln im pazifischen Ozean. Es ist etwa neunmal grösser und hat rund achtzehnmal mehr Einwohner als die Schweiz – Confédération Suisse, Svizze - ra, Svizzra, amtl. Confoederatio Helvetica –, unser Land.

Die Mehrheit der Japaner sowie der Schweizer wohnt in Städten – in Japan unter anderem in 11 Millionenstädten. Beide Länder zählen etwa eine Million Ausländer. Bei uns sind das 17 Prozent der Bevölkerung, bei ihnen nur ein Prozent. Ob sie (auch) gern unter sich sind?

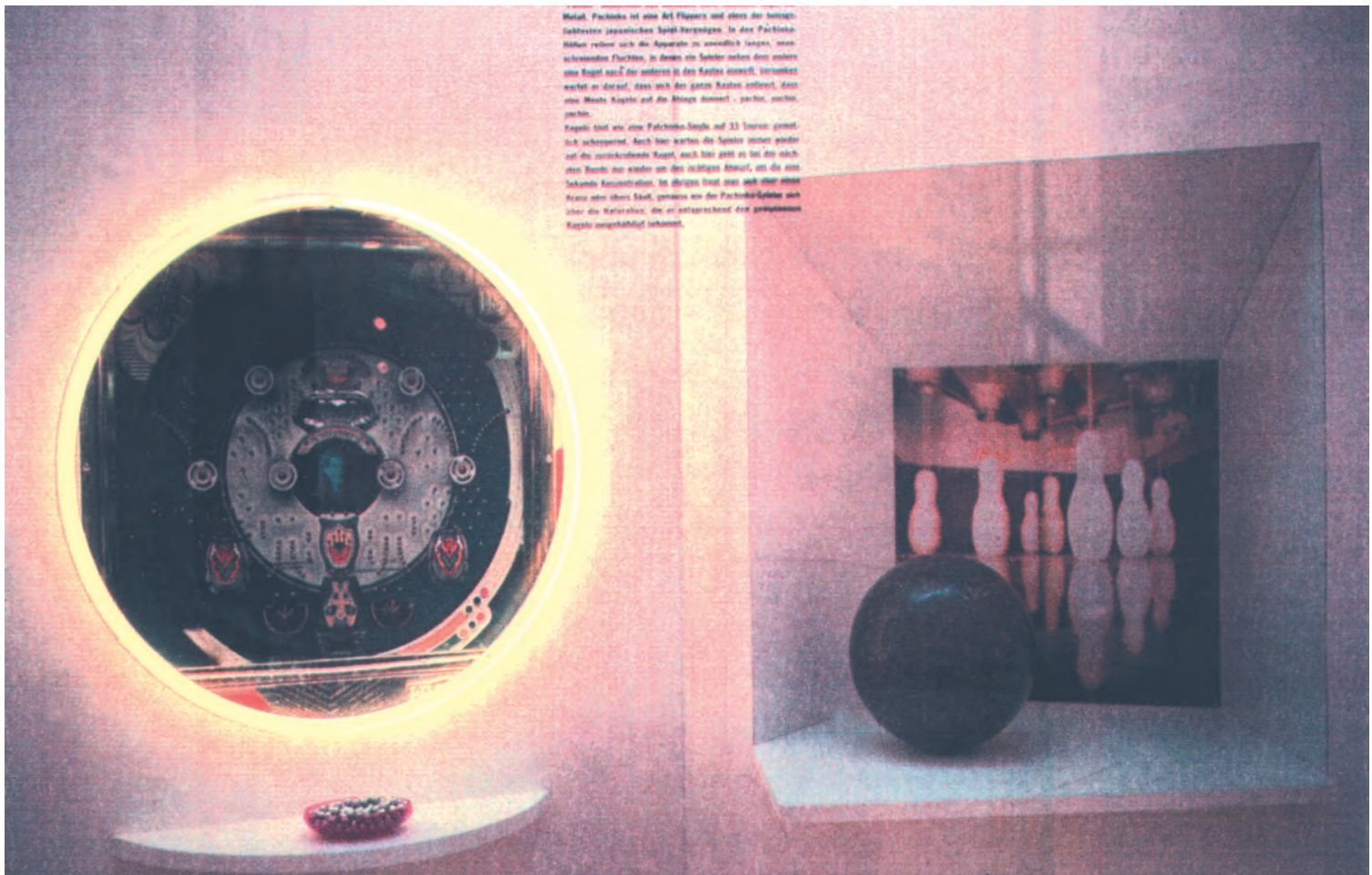
Erblickt in der Schweiz 1 Kind das Licht der Welt, werden in Japan 52 Kinder geboren.



drinnen vor der Tür

Alte japanische Holzschnitte zeigen oft Häuser ohne Dächer. Die Grenzen zwischen drinnen und draussen sind fliessend, leicht zu öffnen wie der Vorhang einer Bühne, die keine Geheimnisse hat – jedenfalls keine sichtbaren. Sie sind immateriell, leben vom gegenseitigen Respekt der Menschen, von der Fähigkeit der Japaner, sich in ihr Inneres zurückzuziehen, ohne dass sie dafür die Türe hinter sich schliessen müssen. Japaner leben heute noch ohne viel individuellen Spielraum auf engstem Raum und in hellhörigen Häusern.

Unser Verhältnis zum Du nebenan ist belasteter. Gartenzaun, Türspion und Waschküchenschlüssel sind Indizien. Man weiss nicht recht, ob man den Nachbarn auf ein Glas einladen soll oder darf oder ob das schon zu viel ist. Man werweist auch, ob er wohl die Blumen während der Ferien giessen würde. Und erst die Musik – wie laut darf sie sein? Jeder für sich, jeder in seiner Welt. Und wenn Leben ins Haus zu kommen droht, alle ein wenig verunsichert.



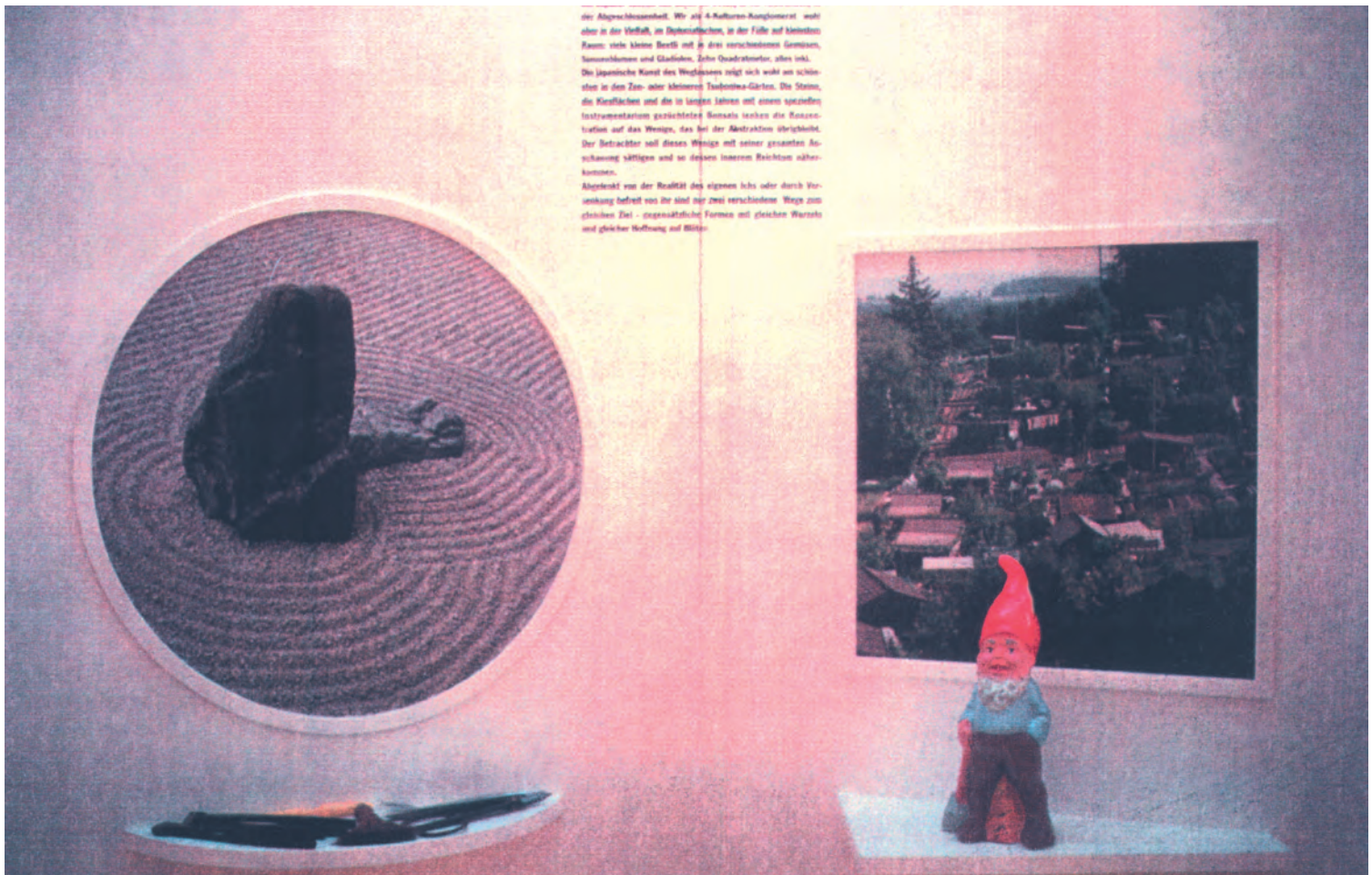
Metall. Pachinko ist eine Art Flipper und eines der beliebtesten japanischen Spielvergnügen. In den Pachinko-Höllen reihen sich die Apparate zu unendlich langen, neonschreienden Fluchten, in denen ein Spieler neben dem andern eine Kugel nach der anderen in den Kasten einwirft. Versunken wartet er darauf, dass sich der ganze Kasten entleert und eine Meute Kugeln auf die Ablage donnert – pachin, pachin, pachin.

Kugeln tönt wie eine Pachinko-Single auf 33 Touren: gemütlich scheppernd. Auch hier warten die Spieler immer wieder auf die zurückrollende Kugel, auch hier geht es bei der nächsten Runde nur wieder um den richtigen Abwurf, um die eine Sekunde Konzentration. Im Übrigen freut man sich über einen Kranz oder übers Säuli, genauso wie der Pachinko-Spieler sich über die Naturalien, die er entsprechend den gewonnenen Kugeln ausgehändigt bekommt.

pachin, pachin, pachin

«Pachin» bezeichnet das Geräusch einer fallenden Kugel auf Metall. Pachinko ist eine Art Flippern und eines der heiss geliebten japanischen Spielvergnügen. In den Pachinko-Höllen reihen sich die Apparate zu unendlich langen, neonschreienden Fluchten, in denen ein Spieler neben dem andern eine Kugel nach der anderen in den Kasten einwirft. Versunken wartet er darauf, dass sich der ganze Kasten entleert und eine Meute Kugeln auf die Ablage donnert – pachin.

Kegeln tönt wie eine Pachinko-Single auf 33 Touren: gemütlich scheppernd. Auch hier warten die Spieler immer wieder auf die zurückrollende Kugel, auch hier geht es bei der nächsten Runde nur wieder um den richtigen Abwurf, um die eine Sekunde Konzentration. Im Übrigen freut man sich über einen Kranz oder übers Säuli, genauso wie der Pachinko-Spieler sich über die Naturalien, die er entsprechend den gewonnenen Kugeln ausgehändigt bekommt.



der Abgeschlossenheit. Wir als 4-Kulturen-Konglomerat mehr aber in der Vielfalt, im Diplomatischen, in der Fülle auf kleinstem Raum: viele kleine Beetli mit je drei verschiedenen Gemüsen, Sonnenblumen und Gladiolen. Zehn Quadratmeter, alles inkl.

Die japanische Kunst des Weglassens zeigt sich wohl am schönsten in den Zen- oder kleineren Tsuboniwa-Gärten. Die Steine, die Kiesflächen und die in langen Jahren mit einem speziellen Instrumentarium gezüchteten Bonsais lenken die Konzentration auf das Wenige, das bei der Abstraktion übrig bleibt. Der Betrachter soll dieses Wenige mit seiner gesamten Anschauung sättigen und so dessen innerem Reichtum näherkommen.

Abgelenkt von der Realität des eigenen Ichs oder durch Versenkung befreit von ihr sind nur zwei verschiedene Wege zum gleichen Ziel – gegensätzliche Formen mit gleichen Wurzeln und gleicher Hoffnung auf Blüten.

nichts alles oder

Die Japaner suchen das Ganze im Detail, in der Abstraktion, in der Abgeschlossenheit. Wir als Vier-Kulturen-Konglomerat eher in der Vielfalt, im Diplomatischen, in der Fülle auf kleinstem Raum: viele kleine Beetli mit je drei verschiedenen Gemüsen, Sonnenblumen und Gladiolen. Zehn Quadratmeter, alles inkl.

Die japanische Kunst des Weglassens zeigt sich wohl am schönsten in den Zen- oder kleineren Tsuboniwa-Gärten. Die Steine, die Kiesflächen und die in langen Jahren mit einem speziellen Instrumentarium gezüchteten Bonsais lenken die Konzentration auf das Wenige, das bei der Abstraktion übrig bleibt. Der Betrachter soll dieses Wenige mit seiner gesamten Anschauung sättigen und so dessen innerem Reichtum näherkommen.

Abgelenkt von der Realität des eigenen Ichs oder durch Versenkung befreit von ihr sind nur zwei verschiedene Wege zum gleichen Ziel – gegensätzliche Formen mit gleichen Wurzeln und gleicher Hoffnung auf Blüten.

INTERPHARMA, BASEL
WANDERAUSSTELLUNG «FORSCHUNGSPLATZ SCHWEIZ» IN BERN

- Ausgeführte Arbeiten
- Ausstellungstexte (Schwerpunktthema: Gentechnologie)
 - Audiobeiträge (Interviews)

TEXTARBEITEN «FORSCHUNGSPLATZ SCHWEIZ» (THEMATISCHES SCHWERGEWICHT: GENTECHNOLOGIE); 60 KURZTEXTE ZU DIVERSEN FORSCHUNGSGEBIETEN UND AKTUELLSTEN ERRUNGENSCHAFTEN, ZU EXPONATEN UND VERSUCHSANORDNUNGEN, ZITATE BERÜHMTER FORSCHER UND DENKER ZUM THEMA, INTERVIEWS MIT WISSENSCHAFTERN.

Mit unserem Gehirn erforschen wir alles mögliche – auch unser Gehirn. Gehirnforschung ist vielleicht die speziellste Forschung überhaupt, denn niemand weiss, ob es möglich ist, ein Menschenhirn je mit einem Menschenhirn zu erforschen. Forschen ist menschlich...



Der Inhalt dieser 20 Stecknadelköpfe entspricht dem Volumen der gesamten genetischen Information aller Menschen, die jemals lebten.

In so wenig Raum haben alle Erbinformationen Platz, die an der Evolution der Menschheit bis zur heutigen Zivilisation beteiligt waren.

**ZWAR WEISS ICH VIEL,
DOCH MÖCHT' ICH ALLES WISSEN.**
J.W. V. GOEHTE

Wenn über Gentechnik als Lösungsansatz in Sachen Umweltzerstörung diskutiert wird, wird schnell auch über «Natur» und «künstlich veränderte Natur» gesprochen. Was aber ist (nicht) natürlich? Evolution ist natürlich und sie ist – seit es den Menschen gibt – immer von ihm mitgeprägt worden.

GEFILMTE INTERVIEWS MIT: PROF. DR. HEIDI DIGGELMANN, VIROLOGIN AM INSTITUT FÜR MOLEKULARBIOLOGIE, UNIVERSITÄT LAUSANNE, ANDRÉ FURGER, DOKTORAND AM INSTITUT FÜR ALLGEMEINE MOLEKULARBIOLOGIE, UNIVERSITÄT BERN. PROF. DR. WALTER SCHAFFNER, PROFESSOR FÜR MOLEKULARBIOLOGIE, UNIVERSITÄT ZÜRICH, DR. DORIANO FABBRO, ZELL-BIOLOGE BEI NOVARTIS, BASEL, PROF. DR, HANS JAKOB MÜLLER, HUMANGENETIKER AM KINDERSPITAL BASEL



ICH HATTE BESCHLOSSEN, ZWEIKETTIGE MODELLE ZU ENTWERFEN. FRANCIS WÜRDE ZUSTIMMEN MÜSSEN; DENN ALS PHYSIKER WUSSTE ER, DASS WICHTIGE DINGE IN DER BIOLOGIE PAARWEISE AUFTRETEN.
J.D. WATSON

J.D. Watson und Francis Crick erforschten die Molekularstruktur der Nukleinsäuren und entwickelten ein Strukturmodell der DNS. Dafür erhielten sie 1962 den Nobelpreis für Medizin.



Mit der Polymerase-Kettenreaktion kann ein bestimmter kurzer DNS-Abschnitt aufgespürt und millionenfach vervielfältigt werden. Damit können z.B. Viren innert weniger Stunden sichtbar gemacht werden. Eine zuverlässige Diagnose im Falle einer HIV-Infektion, eine Verwandtschaftsbestimmung oder gerichtsmedizinische Indizienbeweise werden durch diese Methode ermöglicht.

EIGENINITIATIVE

PLAKAT ZUR ABSTIMMUNG ÜBER DAS ANTIRASSISMUS-GESETZ

Ausgeführte Arbeiten

- Idee und Konzept
- Auffinden von Sponsoren
- Produktion

Leading French stage and film star Madeleine Renaud dies at 94

Reuters, Paris

MADELEINE Renaud, one of France's leading stars of film and stage and the personal companion of director Jean-Louis Barrault for half a century, died on Friday aged 94, just nine months after her husband's death.

A spokesman for the American Hospital in the Paris suburb of Neuilly said Renaud died there after being admitted on Thursday suffering from pneumonia. Friends said she never recovered from Barrault's death.

"She had an enormous talent, and her technique made her a very great actress," Michele Morgan, who appeared with her in films during the 1930s, told French Radio. "My admiration for Madame Renaud knew no

bounds."

"She was an instinctive actress, extremely gifted and very disciplined," said actor Jean Desailly. "She did not like to rehearse. But she had such great instincts that on the first day of rehearsals, she would know all of her lines. No problem! Desailly told LCI television.

Renaud played leading roles at the renowned national theatre company Comedie Francaise for 20 years before marrying the leading actor and director Barrault, her second husband.

Together they founded the Renaud-Barrault stage company which became a mainstay of Paris theatre.

A vibrant personality, Renaud acted in the company's classical and contemporary productions for more than 40 years. In January 1990, at the age of 89, she starred in Marguerite Duras' "Savannah Bay" with considerable success.

"I don't love the past," the frail Renaud told Reuters at the time. "I love the present with intensity."

Renaud never competed with Barrault as a director of stage theatre, aspects of the theatre at which he excelled. But they were equals in their professionalism and dedication to the theatre, and many contended she was the more gifted on stage.

Renaud herself viewed the 40-year relationship as more of an exchange than a competition.

"We are not simply linked to each other, we form an amalgam," she said. "Our hands are never separated."

Renaud was born into an upper-middle-class Parisian family on February 21, 1900, and joined the Comedie Francaise at 20.

She stayed for 26 years, starting in leading roles for her sensitivity and flexibility in plays by Pierre Marivaux, Alfred de Musset and others drew critical acclaim.

The company and the couple weathered these many moves, including Barrault's dismissal from the Odéon because of his sympathetic behaviour towards the May 1968 student uprising.

"I believe we have succeeded in doing something very rare: creating a real family with actors of the company," Renaud said in the 1989 interview. "It's a great comfort."

home at the Marigny Theatre to the Theatre of the Palais-Royal and the state-run Odéon Theatre.

Less glamorous locations included an abandoned railway station, the Gare d'Orsay, now a glittering museum, and a disused skating rink on the Champs-Élysées Avenue, the Theatre du Rond Point, where the company now works.

Barrault joined Renaud at the Comedie Francaise, acting and directing numerous plays in which Renaud featured, such as Paul Claudel's "Le Souffleur de Saint".

In 1946, they launched their own company, which tackled classics as well as contemporary productions and migrated numerous times over the next 40 years, moving from its original



Madeleine Renaud

Despite new sanctions and threat of air strikes

Serbs refuse UN patrols in arms exclusion zone

Reuters, Cairo

DEFIANT Bosnian Serbs who have refused to let UN peacekeepers verify banned guns have been removed from around Sarajevo despite new sanctions and the threat of air strikes, the UN said yesterday.

Military spokesman Kool Sol (old journalist in Sarajevo) the Serbs, angered by the destruction of one of their tanks by Nato warplanes, blocked special UN verification patrols from the Sarajevo weapons exclusion zone.

Sol said the checks "could not go on" although the UN has warned it may call in Nato air power unless all illegally deployed guns are shifted from the 20 km radius zone around the city.

Sarajevo airport was on alert and no flights were planned yesterday, after the Serbs said they could not guarantee the safety of civil planes which fly into the zone.

Bosnian Serb Army (BSA) forces were still firing at the airport and at United Nations Protection Force (UNPROFOR) troops, in spite of the Nato attack on the 15 tank.

It was hit by warplanes after a French peacekeeper was seriously wounded by Serb fire on Thursday.

The Nato intervention and the imposition of new UN sanctions against the Bosnian Serbs were part of intensified efforts to make them comply with UN resolutions and to agree to a Big Power peace plan for Bosnia.

The sanctions agreed on Friday ban foreign travel by political and military leaders of the self-proclaimed Bosnian Serb Republic and trade with the territory.

At the same time, the UN Security Council eased sanctions against pump Yugoslavia, restoring international air and sporting links, in return for Serbs to accept a President Slobodan Milosevic's military blockade of the Bosnian Serbs.

With Belgrade's allies in Moscow also out of patience with the Bosnian Serbs, they are virtually friendless in their confrontation with the Big Powers while US pressure mounts for the lifting of a UN arms embargo against them.

Washington has set the Bosnian Serbs a deadline of October 11 to accept the peace plan. It is encouraging the UN and Nato to strictly enforce the weapons exclusions zones imposed on them.

Washington has set the Bosnian Serbs a deadline of October 11 to accept the peace plan. It is encouraging the UN and Nato to strictly enforce the weapons exclusions zones imposed on them.

Washington has set the Bosnian Serbs a deadline of October 11 to accept the peace plan. It is encouraging the UN and Nato to strictly enforce the weapons exclusions zones imposed on them.

Washington has set the Bosnian Serbs a deadline of October 11 to accept the peace plan. It is encouraging the UN and Nato to strictly enforce the weapons exclusions zones imposed on them.

Washington has set the Bosnian Serbs a deadline of October 11 to accept the peace plan. It is encouraging the UN and Nato to strictly enforce the weapons exclusions zones imposed on them.

sands of UNPROFOR soldiers as virtual hostages and are equipped with anti-aircraft missiles.

The Serbs anticipated the imposition of new sanctions by ruling out any further discussion of the peace plan until it was withdrawn by the Big Power contact group which prepared the plan.

The plan divides Bosnia almost equally between the Serbs and a federation of Muslims and Croats. Serbs would be obliged to give up a third of territory they control after 29 months of fighting.

The UN's sanctions against Serbia and Montenegro were imposed in May 1992 to punish Milosevic for arming and organising the Bosnian Serb war machine as old Yugoslavia disintegrated.

A trade and oil embargo which have helped cripple economic have not been lifted, and the UN has urged the UN and Nato to strictly enforce the weapons exclusions zones imposed on them.

Washington has set the Bosnian Serbs a deadline of October 11 to accept the peace plan. It is encouraging the UN and Nato to strictly enforce the weapons exclusions zones imposed on them.

Washington has set the Bosnian Serbs a deadline of October 11 to accept the peace plan. It is encouraging the UN and Nato to strictly enforce the weapons exclusions zones imposed on them.

Washington has set the Bosnian Serbs a deadline of October 11 to accept the peace plan. It is encouraging the UN and Nato to strictly enforce the weapons exclusions zones imposed on them.



Russian President Boris Yeltsin waves to well-wishers after being greeted by British Prime Minister John Major, left, upon arrival at Royal Air Force Base in Brize Norton yesterday. — AFP

Yeltsin's UK visit cements old friendship

Reuters, Brize Norton Air Force Base

RUSSIA'S President, Boris Yeltsin, arrived in Britain yesterday for a two-day visit to the United States.

Yeltsin, accompanied by his wife Natalia, looked fit and untroubled after a holiday by the Black Sea. They were met on the tarmac by Major and his wife Norma, Russian Foreign Minister Andrei Kozyrev, who arrived ahead of Yeltsin, an British Foreign Secretary Douglas Hurd.

"We intend to spend some time enjoying ourselves," Major told reporters before he and Yeltsin left together in a limousine for Chequers, the prime minister's country residence.

"We have signed treaties and declarations and now we have to see if things are going to be different," said Yeltsin.

But, signalling the two leaders' friendship he added that, in world events, "I do not remember any time when our positions did not coincide."

Yeltsin and Major have enjoyed a close relationship ever since Major telephoned the Russian leader to express support after an unsuccessful 1991 coup attempt in the former Soviet Union.

Bosnia will be high on the agenda of the talks with both leaders opposed to US efforts to have the UN arms embargo against Bosnia's Muslim-led government lifted. Both countries have large peacekeeping forces in Bosnia and are scheduled to deliver a speech to the United Nations general assembly tomorrow, followed by three days of talks with US President Bill Clinton and US business leaders.

He returns to Moscow on Thursday.

Speaking to reporters before his departure from Moscow, Yeltsin said his main aim in talks with Clinton was to transfer the proclaimed US-Russian partnership to a "pragmatic" level of permanent political and economic co-operation.

Other prizes awarded at the 42nd International Film Festival in San Sebastian included the judges' Special Prize, which was divided between the Austrian film "Vor Lazare Fipkeht Gib! Es Ken Erbarmer" by Andreas Gruber and the British "Second Best" by Chris Menges.

The Silver Shell for the best director went to Briton Danny Boyle for "Shallow Grave".

Silver Shells for best actress and best actor were given to Ning Jing of China for her role in "Paozi Shuang deng" and to Javier Bardem of Spain for his work in "Das Contador" and "El Detective y La Muerte" by Gerardo Suarez.

Bardem was also awarded the Fernando Rey prize for best European actor for his part in Uribe's film.

Other prizes awarded at the 42nd International Film Festival in San Sebastian included the judges' Special Prize, which was divided between the Austrian film "Vor Lazare Fipkeht Gib! Es Ken Erbarmer" by Andreas Gruber and the British "Second Best" by Chris Menges.

The Silver Shell for the best director went to Briton Danny Boyle for "Shallow Grave".

Silver Shells for best actress and best actor were given to Ning Jing of China for her role in "Paozi Shuang deng" and to Javier Bardem of Spain for his work in "Das Contador" and "El Detective y La Muerte" by Gerardo Suarez.

Bardem was also awarded the Fernando Rey prize for best European actor for his part in Uribe's film.

Nuclear safety, Start high on summit agenda

Agence France-Presse, Washington

NUCLEAR security and implementation of the Start treaties top the list of defence issues President Bill Clinton will discuss with Russian counterpart President Boris Yeltsin at a summit opening Tuesday.

The United States plans to offer Russia more money to dismantle nuclear missiles, officials said, amid reports that Moscow was failing to meet the timetable set under the Strategic Arms Reduction Treaty, Start I, to scrap its strategic nuclear weapons.

Defence Secretary William Perry stressed ahead of the two-day summit that despite the end of the Cold War, Russia with its nearly 25,000 nuclear weapons still posed a threat to the security of the United States.

"Even with a friendly Russia, we are concerned that to overall slowdown of nuclear weapons is going more slowly than ours," Perry said.

The United States has already complied with provisions of the 1991 Start treaty which call for the two sides to scrap 9,000 warheads, roughly one-third of the US and Russian arsenals.

Under Start II, strategic nuclear weapons were to be scaled down to 3,500 on each side, but a provision of the treaty calling for the elimination of all land-based, multiple-warhead missiles has brought the Russian level down to about 2,500.

Yeltsin requested in 1992 that the overall level under Start II be set at 2,000 or 2,500 warheads, to put the United States on par with Russia. But Washington has refused to negotiate a new ceiling.

US officials said they hoped Start I would be implemented by the end of the year and that Start II, which calls for a two-thirds reduction in strategic nuclear weapons, will be ratified before the next US-Russian summit scheduled for next spring.

The White House has been holding talks with congressional leaders to release new funds that would assist in accelerating dismantlement in Russia to ensure full compliance with Start I.

Russia and the United States will for the first time exchange information on their nuclear stockpiles in a move that will pave the way for inspection of Russian and US sites, officials said.

Under Start II, strategic nuclear weapons were to be scaled down to 3,500 on each side, but a provision of the treaty calling for the elimination of all land-based, multiple-warhead missiles has brought the Russian level down to about 2,500.

Yeltsin requested in 1992 that the overall level under Start II be set at 2,000 or 2,500 warheads, to put the United States on par with Russia. But Washington has refused to negotiate a new ceiling.

US officials said they hoped Start I would be implemented by the end of the year and that Start II, which calls for a two-thirds reduction in strategic nuclear weapons, will be ratified before the next US-Russian summit scheduled for next spring.

The White House has been holding talks with congressional leaders to release new funds that would assist in accelerating dismantlement in Russia to ensure full compliance with Start I.

Russia and the United States will for the first time exchange information on their nuclear stockpiles in a move that will pave the way for inspection of Russian and US sites, officials said.

Under Start II, strategic nuclear weapons were to be scaled down to 3,500 on each side, but a provision of the treaty calling for the elimination of all land-based, multiple-warhead missiles has brought the Russian level down to about 2,500.

Yeltsin requested in 1992 that the overall level under Start II be set at 2,000 or 2,500 warheads, to put the United States on par with Russia. But Washington has refused to negotiate a new ceiling.

US officials said they hoped Start I would be implemented by the end of the year and that Start II, which calls for a two-thirds reduction in strategic nuclear weapons, will be ratified before the next US-Russian summit scheduled for next spring.

The White House has been holding talks with congressional leaders to release new funds that would assist in accelerating dismantlement in Russia to ensure full compliance with Start I.

Russia and the United States will for the first time exchange information on their nuclear stockpiles in a move that will pave the way for inspection of Russian and US sites, officials said.

Under Start II, strategic nuclear weapons were to be scaled down to 3,500 on each side, but a provision of the treaty calling for the elimination of all land-based, multiple-warhead missiles has brought the Russian level down to about 2,500.

Yeltsin requested in 1992 that the overall level under Start II be set at 2,000 or 2,500 warheads, to put the United States on par with Russia. But Washington has refused to negotiate a new ceiling.



ein mensch ist ein mensch. ein mensch ist ein mensch. ein mensch ist ein mensch.

Say 'yes' in anti-racism referendum

An advertisement board in Bern shows posters with "YES" slogans for an anti-racism referendum, Switzerland will vote next Sunday whether to approve legislation to make racial discrimination, racist propaganda and denial of the Nazi Holocaust illegal. The poster reads: "A person, is a Person, is a Person." — Reuters

Sinn Fein leader leaves for US visit

Reuters, Dublin

GERRY Adams, head of the IRA's political wing Sinn Fein, left Dublin yesterday for a two-week tour of the United States during which he is said to be in contact with the group's leadership and the British government.

But Protestant politicians and peace workers said they wanted to ensure he did not reap a propaganda harvest.

Adams, building on new-found respectability following an IRA ceasefire in three weeks old, is trying to hand up his international image and garner support for Sinn Fein's peace strategy for Northern Ireland.

Waved off by cheering well-wishers, Adams told a brief news conference at Dublin's airport that he thought Sinn

Fein was "inching" its way towards peace talks with the British. He hopes the United States will bring pressure to bear on London.

"I believe the British government understands totally the IRA's intentions," Adams said. "I think what we have here is a subterfuge by (Prime Minister) John Major. I think he's engaged in tactical manoeuvring."

The British government has been cautious about accepting that the Irish Republican Army really has given up for good its guerrilla war to drive Britain from Northern Ireland. Until it does, Sinn Fein can not take part in talks on the future of the province.

Adams praised the role played by the US administration in the peace process and said President Bill Clinton had helped create the conditions for

recent developments.

Soon after his arrival in Boston Adams will meet top Irish-American Senator Edward Kennedy.

Sinn Fein said Adams will also meet business and political leaders and address meetings of Irish-Americans during the nine-day, coast-to-coast tour.

He will visit Hartford, Connecticut; Detroit, Michigan; Cleveland, Ohio; New York; Philadelphia; Washington; San Francisco and Los Angeles.

Adams' last visit in February was regarded as a propaganda coup for Sinn Fein as the media attention it attracted.

The Irish Nationalist party (INP) is very much a minority one, supported by only 10 percent of the people who live in Northern Ireland," he added.

Other associates were more blunt in their criticism of Adams.

"It's like he's got a long way to go," said Peter Robinson, deputy leader of the smaller and more hard-line Democratic Unionist Party.

"The Americans know so little about what is happening in Northern Ireland they are open to being led a bit of IRA propaganda, and unfortunately they believe it."

The human rights group Families Against Intimidation and Terror (FAST) also said Adams' visit was a propaganda coup for Sinn Fein as the media attention it attracted.

Fergie to reconcile with Andrew, says her father

Reuters, London

BRITAIN'S Prince Andrew and his estranged wife "Fergie" will repair their broken marriage and get back together according to her father, the Daily Mail newspaper said yesterday.

An exclusive report quoting "Fergie's" father the newspaper said the Duke and Duchess York will still find time to be together.

"If the outside world could see them together they would fall in love again," the report said.

Andrew, Queen Elizabeth's second son, married Sarah "Fergie" Ferguson in a spectacular royal wedding in 1986. They separated six years later.

But the couple, who have two young daughters, have remained friendly and royal watchers have been predicting a reconciliation.

"Sarah would love to go back to Andrew and to Samantha (her mother) and I desperately want it to happen," Ferguson said.

"But she's concerned that he isn't strong enough to stand up for her in the face of opposition from the people at the palace and possibly from other members of the family, though not the Queen," he added.

Ferguson said Prince Andrew still loves his wife and he had not been for her involvement with American businessman John Bryan the couple would have been united by now.



Nein zum Hass. ja zum Anti-Rassismus-Gesetz.

BOHNENBLUST, HAAS KOMMUNIKATION AG/ABB

NAMING DER GU FÜR VORSORGEDIENSTLEISTUNGEN DER ABB

Ausgeführte Arbeiten • Naming

ADVANZA ADVANCA AVANCA AVELA AVENA AVENIRA **AVADIS** ADVADIS ALPHAMAX ALPHA
FUTURA ALPHA 2000X ALPHALEAGUE AERANA A-ONE ASSAI ANTE TEMPUS ANTEMPUS
ANTEMPA ATEMPA ACRUX (ALPHA STERN DES KREUZ DES SÜDENS) AVIVA AVIBOS AKAR-
NA (GR. LORBEER) AUSPEX (LAT. VOGELSCHAUER) ASPIS (GR. SCHILD) AFOLIO AMPLEXI
BONAFIDE BE SURE CARAT CATACARAT CATAVINA CONVINA CONVIVA CANOPA CARPE
DIEM CRESCENDO CORONA CANOPUS CO-OPUS COBEST COBESTA COCON COLUMBA
(LAT. TAUBE) CONCEPT 2000X CONCEPTUM COLUMN (LAT. SÄULE) COLUMEN (LAT. SÄU-
LE) CUSTOS (LAT. WÄCHTER) CASLONA CONDENS CENTAMAX CLAVIS (LAT. SCHLÜSSEL)
CLAVIMAX CLAVIMA CLAVINA CLAVIRA CLAVITOP CLAVIANUM CASLONA CUM VICTU (LAT.
PENSION) CUMVICTU CONVICTA COMPASSUS CARE LEAGUE CARETRUST CONCARE
CHESS CAISSE DEUX DESTINA DUMILA DUMINA DUOPROF DIMAX DIMAXUM DIMAXA
DENEBA DENEBA DILIGENS (LAT. VORSORGLICH) DUCATUS DEVERSORIUM (LAT. PENSION)
DEVERSORIA DEVERSA DILIGENTIA (LAT. SORGFALT) EXCELLENS (LAT. AUSGEZEICHNET)
EXIMIUS (LAT. AUSGEZEICHNET) EMERITA (LAT. RUHEGEHALT) EMERITANA EPOCA EVOCA
EXELLA EXELLANA FUTURA FUTURUM FOCUS FOLIAVIS FOLIOFORM FOLIO II FOLIO TWO
FOLIOMAX FIRST TRUST SERVICES HAMACA HAMACANA IANUA (LAT. SCHLÜSSEL) IM-
PACT INSUPRA INSIGNIS (LAT. AUSGEZEICHNET) IVORY LYNX (LAT. LUCHS) LYTAX LOOK
AHEAD LUBAVITA LUCIDAVITA LUCIDAVA LAURETUM (LAT. LORBEERHAIN) LINELEAGUE
LEADAX LEADAXA LEADLINE LEAD TWO MOGADOU MANIANUM MADORA MINAIA MINA-
VA MIVIDA MISUNA MIRATRIX (LAT. BEWUNDERND) MELLONATA (GR. DAS, WAS KOM-
MEN SOLL; PL.) MELLOMAX MATUREM MEATUS (LAT. WEG DER GESTIRNE) MAGNA VIA
MAGNA NOVA MAGNA CARE MAGNOPUS MAGNAMEATA MAGNAVIS MAKEMORE MAX
MAXANA MASTERTRUST MASTERCARE CAREMASTER NIVATOP NIVAVITA NIVAMAX NOVA-
NIS NOVA NIXUS (LAT. SICH EIFRIG BEMÜHEN) ONYX ONYXA ONYPRO OPAL OPUS OPUS
LEAD OPUS PRO OPUS PROF OPUS II OPUS PROVIDA OLIMA (LAT. OLIM: VOR ALTERS)
OMEGATA OMEGANA OMNIATA ORBIS OROBIS OUTLOOK PRONOIA (GRIECH. VORSEH-
UNG, AUCH VORSORGE) PERPETUUM PERPETUA PARIMA PALMARIS (DEN PREIS VERDIE-
NEND, VORZÜGLICH) PERVIVA PERVITA PERMANE PLATIN POLYTOP PROBUS PROPENS
PROPUS PROPIN PROVIDUS PROVIDA PROMAX PROAETAS PRIOR PRAEMANA PALACIUM
PYXIS PRIMUM PRAECLARUS (LAT. AUSGEZEICHNET) PANTHERA PHYLAX (GR. WÄCHTER)
PROTOS (GR. ERSTER) PALATINA POLYVIVA PREBOX PROPAX QUIESCO (RUHEN, PRIVAT
MANN SEIN) QUIN! (WIE NICHT? WARUM NICHT? WOHLAN DENN!) QUAPRIORI QUON-
DAM (LAT. VOR ALTERS) RUBIN REPOSAMA REPOSIUM SPE SERVICES SAPHIR SMARAGD
SOLIDA SCUDO (LAT. SCHILD) SAMAR (INSEL) SACROSAN SECURUS (LAT. SORGLOS)
SOCORS (LAT. SORGLOS) SOCORDIA (LAT. SORGLOSIGKEIT) SOLID-IN SWIFT SERVICES
SATIS SPECTRANA SOROYA SWISS BIS SWISS II SUISSE AVENIR SWISS CARE SURE
SWISS TOPAS TOPVOR TRANQUILLA TUTELA (LAT. VORSORGE) TECUM (LAT. MIT DIR)
TOPFOLIO TRANSETA TRAJANUM TROYANUM TEMPORIS TRUST SERVICES TOPTILL
TWOTILL TIMELEAGUE TIMELEAD TRIPLETWO TRIPLE TRUST TRIPLE II TOPTRUST VADIS
VADIAS VERSUS VELVET VOLA V-TOP VIVADROM VIVOS VIVAFOLIO VIVAION VIVON VIVA-
CE VISIMAX VISIOMAX VISIONA VEGA VIRTUS VITUS (NOTHELFER, KATH. VOLKSGLAUBE)
VALESCO (LAT. ERSTARKEN, ZUNEHMEN) VIGILIA (LAT. MUNTERKEIT) VIGEO (LAT. LEBENS-
KRÄFTIG, IN BLÜTE STEHEN, LEBEN) VECTORION VECTORIUM VECTODROM VECTOPIA
VECTAIA VECTRIX YPSILON

AVADIS